

Antrag Nr. 26-O-12-0004

SPD-Fraktion

Betreff:

Schutzräume für die Bevölkerung (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird um Stellungnahme zu folgenden Fragen gebeten:

1. Welche öffentlich zugänglichen Schutzräume oder andere für den Schutz der Bevölkerung geeigneten baulichen Anlagen (z.B. Tiefgaragen, Kellerräume usw.) existieren in unserem Ortsbezirk?
2. Falls vorhanden, finden sich diese in einem nutzungsfähigen Zustand oder können sie zweckgerichtet saniert werden?
3. Welche konkreten Vorstellungen gibt es, solche Baulichkeiten kurz- und mittelfristig zu schaffen? Sind alternative Handlungsempfehlungen denkbar und wie könnten diese aussehen?
4. Gibt es zielorientierte Abstimmungsgespräche mit Bund und Land zur Verbesserung des seit Jahrzehnten vernachlässigten Zivilschutzes oder werden diese nicht als notwendig angesehen?

Begründung:

Angesichts der dramatisch veränderten sicherheitspolitischen Lage in Europa und der Welt sowie der Zunahme von Extremwetterereignissen ist das Bedürfnis nach transparenten politischen Entscheidungen in der Vorsorge für die Einwohner enorm gestiegen.

Deutschlands Bemühungen dürfen sich nicht nur auf die Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft beschränken. Auch der Schutz der Zivilbevölkerung erfordert deutlich größere Aufmerksamkeit, zumal Erbenheim mit dem US-Militärflugplatz und (in absehbarer Zeit) mit dem Bundeskriminalamt eine besonders gefährdete Infrastruktur aufweist. Deshalb interessiert es die unmittelbar betroffene Bevölkerung und den Ortsbeirat Erbenheim, wie die verantwortliche Politik auf diese Entwicklung reagieren will.

Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, das zuständige Fachamt zu beauftragen, dem Ortsbeirat Erbenheim mitzuteilen, ob es ein Schutzraumkonzept für die Landeshauptstadt Wiesbaden gibt und falls ja dieses dem Ortsbeirat Erbenheim vorzustellen.

Insbesondere interessieren den Ortsbeirat die Maßnahmen für Erbenheim und folgende Fragenstellungen:

1. Inwieweit ist das Konzept der Landeshauptstadt Wiesbaden an das Schutzraumkonzept des Bundes angebunden?
2. Welche öffentlich zugänglichen Schutzräume oder andere für den Schutz der Bevölkerung geeigneten baulichen Anlagen wie Tiefgaragen, Kellerräume usw. existieren?
3. Welche städtischen Liegenschaften verfügen derzeit über Schutzräume?
4. Falls zu 2. und 3. vorhanden, finden sich diese in einem nutzungsfähigen Zustand oder können sie als solche ertüchtigt werden?

Antrag Nr. 26-O-12-0004
SPD-Fraktion

5. Welche Vorstellungen gibt es, solche Baulichkeiten kurz- und mittelfristig zu schaffen? Oder sind alternative Handlungsempfehlungen denkbar?
6. Gibt es zielorientierte Abstimmungsgespräche mit Bund und Land zur Verbesserung des Zivilschutzes oder werden diese nicht als notwendig angesehen?
7. Welche Fördermittel aus Bundes-, Landes- oder kommunalen Programmen für die Errichtung bzw. Ertüchtigung von Schutzräumen stehen der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Verfügung oder können künftig abgerufen werden?

Wiesbaden, 27.04.2026

Koch
Fraktionssprecher